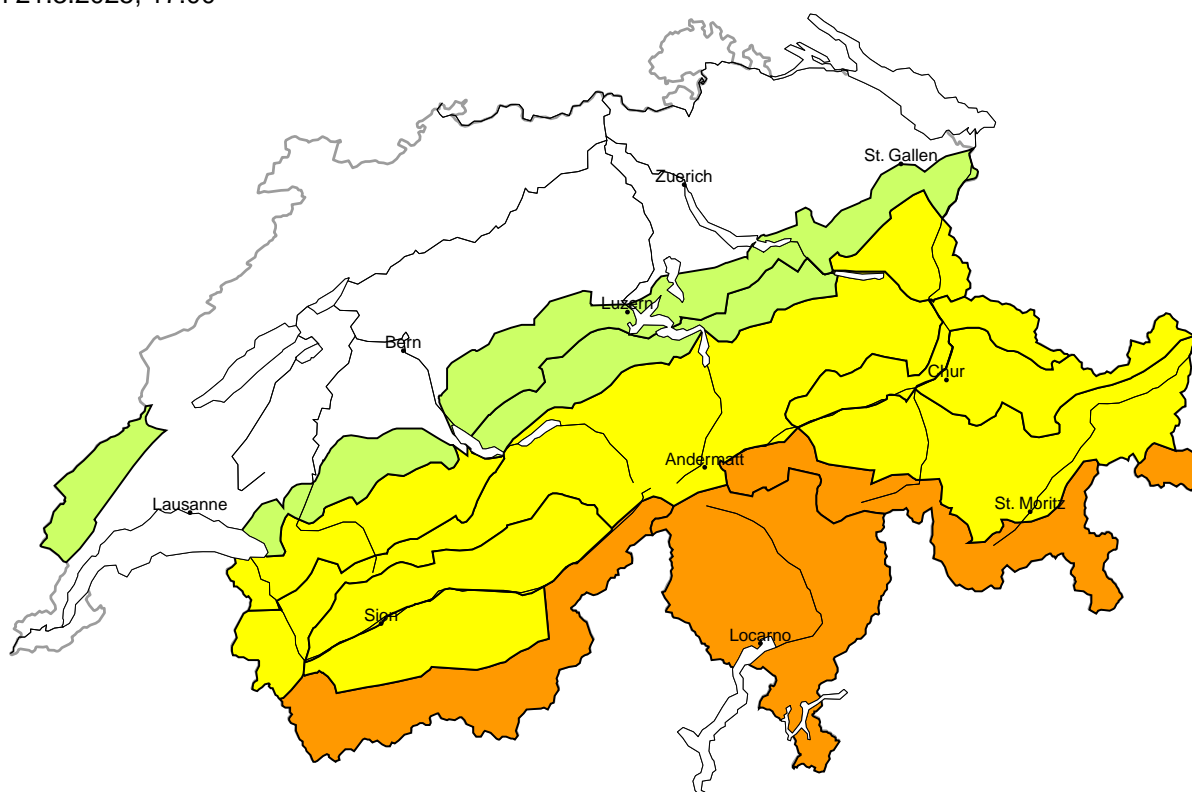


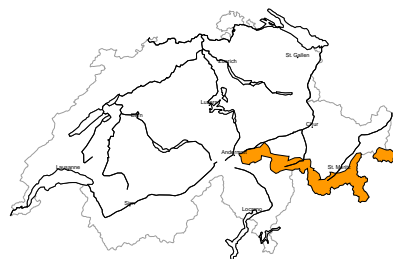
Lawinengefahr

Aktualisiert am 21.3.2025, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und teils starkem Südwind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Schon einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen. Sie können in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreissen und gross werden. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung mittlere und vereinzelt grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten.



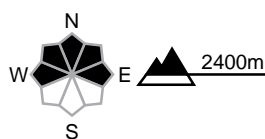
Gebiet B

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und starkem Südwind entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können stellenweise Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Sie können gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung mittlere und vereinzelt grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten.

Gebiet C

Erheblich (3-)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee ist teils störanfällig. Einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen. Sie können in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreissen und gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

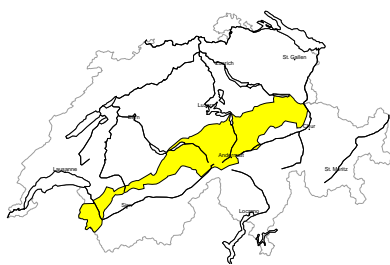
Gering (1)

Nassschnee, Gleitschnee

Mit dem Niederschlag sind weiterhin kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

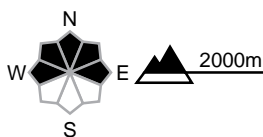
Gebiet D

Mässig (2+)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit teils starkem Südföhn entstehen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten weitere Tribschneeansammlungen. Sie sind leicht auslösbar. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Die frischen Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände umgangen werden.

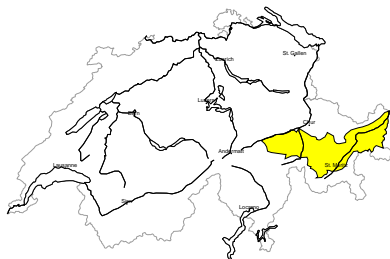
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung mittlere und vereinzelt grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten.

Gebiet E

Mässig (2+)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit mässigem bis starkem Südwind entstehen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können stellenweise Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Sie können vereinzelt gross werden. Eine defensive Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

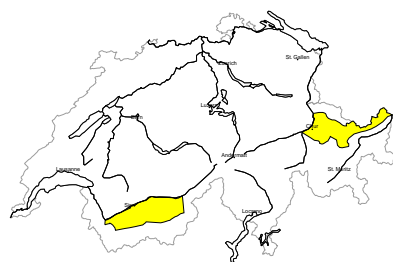
Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung mittlere und vereinzelt grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten.



Gebiet F

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischen Tribschneeansammlungen sind eher klein aber teilweise leicht auslösbar. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen, wenig befahrenen Schattenhängen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

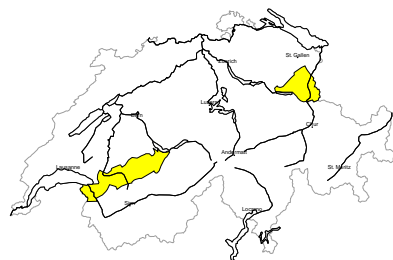
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung mittlere und vereinzelt grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten.

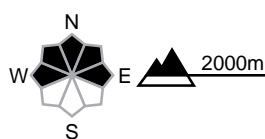
Gebiet G

Mässig (2-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Frische Tribschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

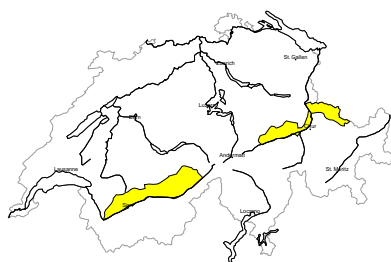
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung mittlere und vereinzelt grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten.

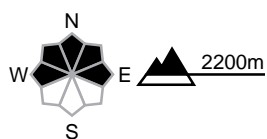
Gebiet H

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Frische Trieb Schneeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

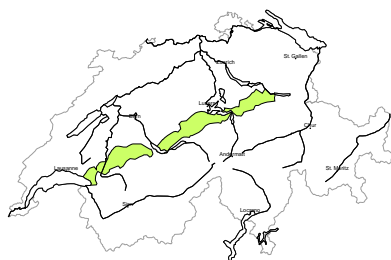
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung mittlere und vereinzelt grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten.

Gebiet I

Gering (1)



Triebschnee

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

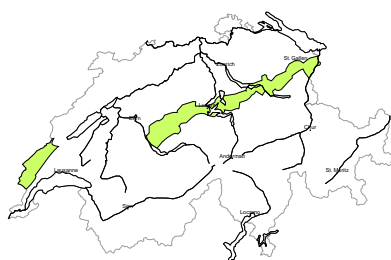
Gering (1)

Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet J

Gering (1)



Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 21.3.2025, 17:00

Schneedecke

Am Alpenhauptkamm und nördlich davon verfrachtet der starke Südwind an den Schattenhängen den lockeren Schnee und bildet leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Am Alpennordhang ist der Schneedeckenaufbau ansonsten recht günstig. Im südlichen Wallis, im Tessin und in Graubünden sind störanfällige Schwachschichten im mittleren Teil der Schneedecke vorhanden. Vor allem entlang vom zentralen und östlichen Alpenhauptkamm und südlich davon können an Schattenhängen Lawinen zudem auch in bodennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden.

An steilen Südhängen ist die Schneedecke bis ins Hochgebirge, an Westhängen unterhalb von 2000 m durchfeuchtet. An Osthängen ist die Durchfeuchtung noch nicht so weit fortgeschritten und an Nordhängen ist die Schneedecke noch mehrheitlich trocken. Die Abstrahlung in der Nacht ist durch Wolken und Saharastaub in der Luft reduziert. Es bildet sich nur eine dünne Schmelzharschkruste, die am Vormittag mit der Sonneneinstrahlung rasch aufweicht.

Wetter Rückblick auf Freitag

Die Nacht war nur teils klar. Tagsüber war der Himmel von teils dichten hohen Wolken und Saharastaub getrübt.

Neuschnee

-

Temperatur

Es war sehr mild: am Mittag auf 2000 m lag die Temperatur zwischen +9 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind

- in der Nacht mässiger Südwestwind
- tagsüber im Norden zunehmend starker Südwind und in den Alpentälern zunehmend starker Föhn

Wetter Prognose bis Samstag

Im Süden fällt Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1600 und 2000 m. Im Norden ist die Nacht oft bewölkt, tagsüber ist es trotz durchziehenden hohen Wolkenfeldern und Saharastaub recht sonnig.

Neuschnee

von Freitagabend bis Samstagnachmittag oberhalb von 2200 m:

- zentraler Alpensüdhang: 15 bis 30 cm
- direkt nördlich angrenzend, Oberwalliser Alpenhauptkamm, Bergell, Bernina: 10 bis 20 cm
- übriger Alpenhauptkamm: weniger, sonst trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +4 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind

- im Norden und allgemein in der Höhe starker, in der Nacht teils stürmischer Südwestwind
- in den Alpentälern des Nordens starker bis stürmischer Föhn

Tendenz

Sonntag

Vor allem in der Nacht fällt im Süden Niederschlag, oberhalb von 1400 bis 1600 m als Schnee. Es werden 15 bis 30 cm Neuschnee erwartet. Tagsüber ist es mehrheitlich trocken, aber meist bewölkt. Im Norden ist es teils sonnig mit durchziehenden Schauern. In der Höhe bläst teils mässiger Südwind, in den Alpentälern des Nordens mässiger Föhn. Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt im Süden an, im Norden nimmt sie etwas ab. Im Tagesverlauf steigt die Gefahr von nassen Lawinen etwas an.

Montag

In der Nacht fällt vor allem im Süden wenig Niederschlag, tagsüber gibt es im Norden Schauer. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1400 und 1600 m. Vor allem inneralpin gibt es tagsüber auch grössere Aufhellungen. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt im Süden langsam ab, im Norden ändert sie nicht wesentlich. Im Tagesverlauf steigt die Gefahr von nassen Lawinen etwas an.